

Tagung

„Anthropologie und Soziologie der Normativitäten“

Institut für Soziologie der Universität Innsbruck, 20.9. – 21.9.2019

Eine Kooperationsveranstaltung des Innsbrucker Instituts für Soziologie mit der Sektion „Soziologische Theorie“ in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS), dem Arbeitskreis „Philosophische Anthropologie und Soziologie“ der Sektion „Kulturosoziologie“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und dem Forschungszentrum „Social Theory“ der Universität Innsbruck

Freitag, 20.9.2019

9.00 – 9.15 *Joachim Fischer / Heinz Jürgen Niedenzu: Tagungseröffnung*

9.15 – 10.00 *Aida Bosch (Erlangen-Nürnberg)*
Abstand und Unmittelbarkeit – Geist und Leben: Die Spannung der exzentrische Positionalität und Fragen der Ethik

10.00 – 10.45 *Karl-Siegbert Rehberg (Dresden)*
Ethik und Tragödie im Lichte heutiger 'Hypermoral' und Verrohung

Kaffeepause

11.15 – 12.00 *Heinz-Jürgen Niedenzu (Innsbruck)*
Zur Soziogenese von Normativität und Emotionalität

Mittagspause

14.00 – 14.45 *Frithjof Nungesser (Graz)*
Sozialkoordination, Selbstgenese und Handlungskontrolle. Zur Aktualität von George Herbert Meads Theorie der Normativität

14.45 – 15.30 *Franz Ofner (Wien)*
Zur Genese von Normativität im Anschluss an George Herbert Mead

Kaffeepause

16.00 – 16.45 *Michael Schmid (Augsburg)*
Rationalität und Normativität

16.45 – 17.30 *Fabian Anicker (Münster)*
Die normative Feinstruktur menschlicher Rationalität bei Brandom und Habermas

Samstag, 21.9.2019

9.00 – 9.45 *Christian Dries (Freiburg)*
Die Erfindung der Urteilskraft. Zur Soziogenese neuzeitlicher Subjektivität

9.45 – 10.30 *Cedric Bradbury (Freiburg)*
Die Genese der Person. Eine wissenssoziologische Diskursanalyse des gesellschaftlichen Grenzregimes der Bundesrepublik Deutschland anhand eines Vergleichs von Grundgesetzkommentaren und Tierschutzgesetzkommentaren (1949-2018) (AT)

Kaffeepause

11.00 – 11.45 *Joachim Fischer (Dresden)*
Menschenrechte. Eine Analyse aus der Perspektive der Philosophischen Anthropologie

11.45 – 12.30 *Kristina Stöckl (Innsbruck)*
Jüngere Entwicklungen in der Soziologie der Menschenrechte

Mittagspause

14.00 – 14.45 *Diana Lindner (Jena)*
Die Reflexivität normativer Ordnung und die Krise der Anpassung

14.45 – 15.30 *Helmut Staubmann (Innsbruck)*
Das Sein, die Zeit und die Normen – Ein daseinsanalytischer Versuch

Kaffeepause

16.00 – 16.45 *Patrick Wöhrle (Dresden)*
Normativität und gesellschaftliche Differenzierung - Zur Konvergenz von person- und systemfunktionalem Ansatz in Luhmanns Rechtssoziologie der Grundrechte

16.45 – 17.30 *Clemens Albrecht (Bonn)*
Entstaatlichung von Recht als transnationales Regulationsregime. Gegenwartsanalytische Überlegungen zur Rechts- und Moralsoziologie

19.00 *Gemeinsames Abendessen*